



Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Lars Lehmann und ich bin Vertriebsleiter Deutschland der STEFES GmbH, wo wir uns täglich leidenschaftlich mit dem Vertrieb von Pflanzenschutzmittel befassen. Der Pflanzenschutzmarkt fordert nachhaltige Lösungen für Mensch, Tier und Umwelt. Dafür suchen wir als STEFES GmbH stets Lösungen für unsere Kunden in enger Zusammenarbeit mit Lieferanten und Partnern.

Neben der Kartoffel und Zuckerrübe haben wir viele weitere Kulturen im Portfolio. Sehr gerne stellen wir Ihnen unsere Produkte persönlich vor.

Was haben Sie von einer Zusammenarbeit mit der STEFES GmbH?
Eine maßgeschneiderte Unterstützung, die Sichtbarkeit erhöht, Zeit spart und Ihren Umsatz ankurbelt.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Lehmann, Vertriebsleitung Deutschland
STEFES GmbH

HERBIZIDE

BARUKA 50 EC			☺	☺	☺	☺						4
DIPLOMAT	☺											5
KENDO CLASSIC	☺				☺							6
MEPHISTO 700 SC				☺								7
NICORON		☺										8
STEFES FLUROXY 200	☺	☺								☺		9
STEMAT				☺								10
ZENTRIS 360 CS			☺									11

FUNGIZIDE

CONROD 250 EW	☺		☺									12
FLUAZINOVA				☺								13
HILL-STAR	☺				☺	☺	☺					14
KAPPARON							☺					15
MATTIUM					☺							16
STEFES PROTHIO 250	☺		☺		☺							17
STEFES TEBU 250 EC	☺		☺									18
ZEUS	☺				☺	☺	☺					19

INSEKTIZIDE

CYCLONE®	☺		☺	☺	☺	☺						20
CYCLONE® CS	☺		☺	☺	☺	☺						21

WACHSTUMSREGULATOREN

PADAWAN PLUS	☺											22
REGULATOR 720	☺											23
SPARTA CCC 720	☺											24

MOLLUSKIZIDE

STEFES SCHNECKENKORN PLUS	☺					☺	☺	☺	☺		☺	25
----------------------------------	---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---	----



BARUKA 50 EC

HERBIZID

- 📌 **Systemisches Herbizid**
- 📌 **Im Acker- und Gemüsebau einsetzbar**
- 📌 **Eine Anwendung pro Jahr**

BARUKA 50 EC ist ein systemisches Blattherbizid mit dem Wirkstoff Quizalofop-P-ethyl. BARUKA 50 EC ist weit zugelassen im Nachauflauf gegen Ungräser in Futter- und Zuckerrüben, Kartoffeln, Winterraps und Möhren. Der Wirkstoff wird rasch durch die grünen Pflanzenorgane aufgenommen und in die meristematischen Gewebe übertragen. Innerhalb von 10 bis 14 Tagen nach der Anwendung werden Erfolge sichtbar. Wärme und hohe Luftfeuchtigkeit beschleunigen die Wirkung positiv.

Wirkstoff	50 g/l Quizalofop-P-ethyl
Formulierung	Emulgierbares Konzentrat (EC)
Resistenzgruppe	HRAC A1
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00A485-60
Verkaufsgebinde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Zuckerrübe, Futterrübe	2,5 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser nach dem Auflaufen
Winterraps	
Möhre	2 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser nach dem Auflaufen
Kartoffel	



DIPLOMAT

HERBIZID

- 📌 **Systemisches Herbizid**
- 📌 **Suspensionskonzentrat**
- 📌 **Vor- und Nachauflauf**

DIPLOMAT ist ein Herbizid, das sowohl im Vor- als auch im Nachauflauf verwendet wird, um Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm und einjähriger Rispengras in Winterweichweizen und Wintergerste zu bekämpfen. Der Wirkstoff Flufenacet liegt als Suspensionskonzentrat vor und wird hauptsächlich über das Hypokotyl und die Wurzeln aufgenommen. Im Allgemeinen besteht die Möglichkeit, die Aufnahme über das Blatt durchzuführen. Das meristematische Pflanzengewebe der Ungräser wird durch den Wirkstoff Flufenacet in Diplomat an Zellteilung, Zellwandbildung und Zellstreckung behindert.

Wirkstoff	480 g/l Flufenacet
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Resistenzgruppe	HRAC K1
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
Zulassungsnummer	008400-60
Verkaufsgebinde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Winterweichweizen, Wintergerste	0,5 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Herbst vor und nach dem Auflaufen



KENDO CLASSIC

HERBIZID



MEPHISTO 700 SC

HERBIZID

Systemisches Herbizid

Hauptwirkung durch Aufnahme von Hypokotyl

Prosulfocarb, der bewährte bodenaktive Wirkstoff in KENDO CLASSIC, wird über das Meristem von Trieben und Wurzeln aufgenommen. Der Haupteffekt wird durch Hypokotylresorption erreicht. Bei der Verwendung von KENDO CLASSIC vor dem Auflaufen werden sowohl keimende und aufstrebende Unkräuter als auch Unkräuter im Keimblattstadium erkannt. Zur Bekämpfung von Resistenzen bei Gräsern und Unkräutern spielt KENDO CLASSIC als Wirkstoffergänzung in Getreide und Kartoffeln eine immer wichtigere Rolle. Als Mischpartner bestens geeignet.

Wirkstoff	800 g/l Prosulfocarb
Formulierung	Emulgierbares Konzentrat (EC)
Resistenzgruppe	HRAC 15 (früher K3)
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00A504-60
Verkaufsgebilde	2 x 10 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Winterweichweizen, Wintergerste	5 l/ha in 300 bis 400 l/ha Wasser im Herbst vor und nach dem Auflaufen
	3 l/ha in 300 bis 400 l/ha Wasser im Herbst vor und nach dem Auflaufen
Kartoffel	5 l/ha in 300 bis 400 l/ha Wasser ab Frühjahr vor dem Auflaufen, nach dem Aufrichten der Dämme

Systemisches Herbizid

Blatt- und Wurzelaktiv

MEPHISTO 700 SC ist ein Herbizid, das zweikeimblättrige Unkräuter und einjährige Rispen in Zucker- und Futterrüben bekämpft. Der bewährte Wirkstoff Metamitron ist sowohl Blatt- als auch Wurzelaktiv. Im Voraufverfahren wird die Wirkung hauptsächlich über die Wurzeln der Unkräuter ausgeübt, während im Nachaufverfahren auch das Blatt der Unkräuter betroffen ist.

Wirkstoff	700 g/l Metamitron
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Resistenzgruppe	HRAC C1
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00A190-60
Verkaufsgebilde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Zuckerrübe	1. Behandlung: 1 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser ab 2. Behandlung: 2 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Frühjahr nach dem Auflaufen
	1. Behandlung: 1,5 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser
	2. Behandlung: 1,5 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser 3. Behandlung: 2 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Frühjahr nach dem Auflaufen



NICORON

HERBIZID



STEFES FLUROXY 200

HERBIZID

➊ Maisherbizid

➋ Hemmt Acetolact-Synthase

Das Herbizid NICORON, welches für den Maisanbau zugelassen ist, wirkt gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Hühnerhirse. NICORON wirkt schnell nach der Aufnahme durch die Unkräuter und hemmt die Acetolact-Synthase. Dieser Effekt sorgt dafür, dass die Unkräuter nicht ausreichend versorgt werden. Es kommt zum Absterben von Teilen der Pflanze und schließlich der gesamten Pflanze. Dies kann bis zu drei Wochen in Anspruch nehmen. Wenn es richtig angewendet wird, schadet das Pflanzenschutzmittel anderen Tieren und Pflanzen nicht.

Wirkstoff	40 g/l Nicosulfuron
Formulierung	Dispersion in Öl (öhlhaltiges Suspensionskonzentrat)
Resistenzgruppe	HRAC B
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
Zulassungsnummer	008384-60
Verkaufsgebilde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Mais	1 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser nach dem Auflaufen

➊ Wirkung auch bei kalter und feuchter Witterung

➋ Wirkt in Getreide sowie auf Wiesen und Weiden

STEFES FLUROXY 200 mit dem bewährten Wirkstoff Fluroxypyr Methyl-heptylester wirkt zuverlässig gegen verschiedene einjährige zweikeimblättrige Unkräuter in Getreide, aber auch auf Wiesen und Weiden. Der Wirkstoff wird sicher über die grünen Pflanzenteile aufgenommen und eignet sich bestens für die Anwendung im Frühjahr, auch bei kalter und feuchter Witterung.

Wirkstoff	200 g/l Fluroxypyr (288,1 g/l 1-Methyl-heptylester)
Formulierung	Emulgierbares Konzentrat (EC)
Resistenzgruppe	HRAC 4 (früher O)
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00A771-60
Verkaufsgebilde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Winterweichweizen, Wintergerste, Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale	1 l/ha in 150 bis 400 l/ha Wasser von Frühjahr bis Sommer nach dem Auflaufen
Winterweichweizen, Wintergerste	0,75 l/ha in 150 bis 400 l/ha Wasser im Herbst nach dem Auflaufen
	0,5 l/ha in 150 bis 400 l/ha Wasser im Herbst nach dem Auflaufen
Sommerweichweizen, Sommerhartweizen, Sommergerste, Sommerhafer	0,75 l/ha in 150 bis 400 l/ha Wasser von Frühjahr bis Sommer nach dem Auflaufen
Mais	1 l/ha in 150 bis 400 l/ha Wasser von Frühjahr bis Sommer nach dem Auflaufen
Wiesen, Weiden	2 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser von Frühjahr bis Sommer 0,75 l/ha in 150 bis 400 l/ha Wasser im Herbst



STEMAT

HERBIZID



ZENTRIS 360 CS

HERBIZID

- 📌 **Blatt- und Bodenwirkung**
- 📌 **Ausreichende Bodenfeuchte erforderlich**

STEMAT kann in der Futter- und Zuckerrübe gegen Klettenlabkraut und Vogelsternmiere im Nachauflaufverfahren verwendet werden. Ethofumesat ist sowohl Boden- als auch Blattwirksam. Die Bodenwirkung beruht auf der Aufnahme des Wirkstoffes durch den Keimling. Für eine effektive Wirkung ist eine ausreichende Bodenfeuchte erforderlich. Bei oberflächlich ausgetrocknetem Boden kommt die Spritzung erst nach späteren Niederschlägen zum Tragen.

Wirkstoff	500 g/l Ethofumesat
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Resistenzgruppe	HRAC 15 (früher K3)
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
Zulassungsnummer	006766-60
Verkaufsgebinde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Zuckerrübe, Futterrübe	1. Behandlung: 0,66 l/ha in 150 bis 200 l/ha Wasser 2. Behandlung: 0,66 l/ha in 150 bis 200 l/ha Wasser 3. Behandlung: 0,66 l/ha in 150 bis 200 l/ha Wasser im Frühjahr nach dem Auflaufen

- 📌 **Bodenherbizid**
- 📌 **Guter Mischpartner bei Vorlaufherbiziden**

ZENTRIS 360 CS ist ein Bodenherbizid, das im Voraufbau gespritzt wird. Der Wirkstoff Clomazone wird von den Wurzeln und dem Spross der keimenden Pflanzen aufgenommen. Die Chlorophyllsynthese der Unkräuter wird verhindert und die Blätter der auflaufenden Unkräuter werden weiß. ZENTRIS 360 CS eignet sich gut als Partner in Tankmischungen mit anderen Voraufbauherbiziden, da der Wirkungsmechanismus der Aktivsubstanz Clomazone unspezifisch ist und sich gut für den Einsatz in einem Resistenzmanagementprogramm eignet.

Wirkstoff	360 g/l Clomazone
Formulierung	Kapselsuspension (CS)
Resistenzgruppe	HRAC F3
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
Zulassungsnummer	007777-62
Verkaufsgebinde	4 x 3 l, 4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Winterraps	0,33 l/ha in 300 bis 400 l/ha Wasser vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat



CONROD 250 EW

FUNGIZID



FLUAZINOVA

FUNGIZID

📌 Systemisches Fungizid

📌 Protektive Wirkung

CONROD 250 EW ist ein systemisches Fungizid zur Bekämpfung von pilzlichen Krankheiten in Winterraps, Weizen, Gerste und Triticale. Es wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallsstoppend (kurativ bzw. eradikativ) mit Langzeitschutz. Zwei große Vorteile sind das breite Wirkungsspektrum kombiniert mit einer langen Wirkungsdauer. Durch seine flüssige Formulierung ist CONROD 250 EW einfach dosierbar und leicht handhabbar.

Wirkstoff	250 g/l Tebuconazol
Formulierung	Emulsion, Öl in Wasser (EW)
Resistenzgruppe	FRAC G1 (3)
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
Zulassungsnummer	007519-65
Verkaufsgebilde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Gerste	1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Triticale	1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome oder bei Befallsgefahr
Weizen	1 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome oder bei Befallsgefahr
Winterraps	1,5 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Herbst oder Frühjahr

📌 Bekämpfung von Kraut und Knollenfäule

📌 Infektionsausbreitung wird verhindert

FLUAZINOVA ist ein Fungizid, das zur Bekämpfung von Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) bei Pflanz-, Speise- und Stärkekartoffeln verwendet wird. Die oxydative Phosphorylierung der Schädlinge wird durch den Wirkstoff Fluazinam effektiv unterbrochen. Dadurch wird die Atmungsaktivität der Pilzkrankheitserreger und somit die Keimung und Entwicklung von Sporen verhindert. Das Risiko einer Resistenzentwicklung ist kaum vorhanden. Ein bereits vorhandener Befall wird nicht bekämpft, aber eine weitere Ausbreitung der Infektion wird verhindert.

Wirkstoff	500,5 g/l Fluazinam
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Resistenzgruppe	FRAC C5
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00A024-00
Verkaufsgebilde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Kartoffel	0,4 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis



HILL-STAR

FUNGIZID

- 📌 **Systemisches Fungizid**
- 📌 **Protektive Wirkung**
- 📌 **Sporenkeimung und -entwicklung wird blockiert**

HILL-STAR ist ein Fungizid, das sowohl systemisch als auch translaminar übertragen wird. Der Wirkstoff Azoxystrobin ist ein Mitglied der Gruppe der β -Methoxyacrylate, auch bekannt als Strobilurinderivate. Der Wirkstoff muss vor oder zum Beginn der Infektion eingesetzt werden, da er hauptsächlich protektiv wirkt. Azoxystrobin wirkt, indem es das Enzym Cytochrom-c-Reduktase hemmt. Dadurch wird die Mitochondrienatmung der Schadpilze blockiert. Die Sporenkeimung und -entwicklung wird dadurch behindert. Ein sorgfältiges Resistenzmanagement wird beim Einsatz von HILL-STAR empfohlen.

Wirkstoff	250 g/l Azoxystrobin
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Resistenzgruppe	FRAC C3
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00A584-00
Verkaufsgebinde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Weichweizen, Gerste, Hafer, Roggen, Triticale	1 l/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Erbse, Futtererbse, Buschbohne, Speisezwiebel, Knoblauch, Schalotte	1 l/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis
Dicke Bohne, Porree, Möhre, Ackerbohne, Lupine-Arten, Raps	1 l/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Spargel	1 l/ha in mindestens 200 l/ha Wasser nach der Ernte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Brokkoli, Rosenkohl, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumenkohl, Staudenkohl, Grünkohl	1 l/ha in mindestens 250 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Erdbeere	1 l/ha in mindestens 300 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Salate, Endivien	1 l/ha in mindestens 300 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis
Kartoffel	3 l/ha in 50 bis 150 l/ha Wasser beim Legen



KAPPARON

FUNGIZID

- 📌 **Kontaktfungizid**
- 📌 **Protektive Wirkung**
- 📌 **Hohe Wirkstoffhaftung**

KAPPARON ein Kontaktfungizid gegen Schorf (*Venturia* spp.). Der im Kernobst (Apfel, Birne) erprobte Wirkstoff Dithianon, hat eine schützende Wirkung und verhindert die Keimung von Sporen bei Pilzen. Die hohe Haftung des Wirkstoffes an Pflanzenorgane und die ausgezeichnete Regenfestigkeit der Formulierung verhelfen dem Wirkstoff zu einer regelmäßigen Neuaktivierung. Dies sorgt für eine dauerhafte und sichere Wirkung von KAPPARON.

Wirkstoff	700 g/kg Dithianon
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Resistenzgruppe	FRAC M (09)
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00B099-60
Verkaufsgebinde	4 x 5 kg

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Apfel	0,5 kg/ha in mindestens 200 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis
Birne	



MATTIUM

FUNGIZID

- 📌 **Systemisches Fungizid**
- 📌 **Geringe Aufwandmenge**
- 📌 **Kurative kurzzeitige Wirkung**

MATTIUM mit dem Wirkstoff Cymoxanil ist ein ideales Fungizid für den Einsatz in der Kartoffel. Trotz einer geringen Aufwandmenge wirkt MATTIUM effektiv in der Bekämpfung der Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*). Bei niedrigem und mittlerem Infektionsdruck zeigt MATTIUM eine ausgezeichnete Wirkung mit einer zusätzlichen kurativen Wirkung, die innerhalb von 2 Tagen zu beobachten ist.

Wirkstoff	600 g/kg Cymoxanil
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Resistenzgruppe	FRAC U (27)
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00B047-60
Verkaufsgebilde	4 x 1,5 kg

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Kartoffel	0,15 kg/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis



STEFES PROTHIO 250

FUNGIZID

- 📌 **Kurative und protektive Wirkung**
- 📌 **Großes Einsatzgebiet**

Unser STEFES PROTHIO 250 enthält den Wirkstoff Prothioconazole. Der Wirkstoff hat sowohl kurative als auch protektive Eigenschaften gegen eine Vielzahl von Pilzkrankheiten wie Septoria, Gelbrost, Fusariumarten und Netzflecken. Die umfangreiche Zulassung erlaubt den Einsatz in verschiedenen Getreidearten gegen eine Vielzahl von Rost- und anderen Schadpilzen. Eine Getreidelösung, welche flexibel eingesetzt werden kann.

Wirkstoff	250 g/l Prothioconazole
Formulierung	Emulgierbares Konzentrat (EC)
Resistenzgruppe	FRAC G1 (3)
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00A755-61
Verkaufsgebilde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Gerste, Hafer, Triticale, Winterroggen, Weizen	0,8 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Winterraps	0,7 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser von Herbst bis Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome



STEFES TEBU 250 EC

FUNGIZID



ZEUS

FUNGIZID

- Systemisches Fungizid
- Kurative und protektive Wirkung

STEFES TEBU 250 EC ist ein systemisches Fungizid zur Bekämpfung von pilzlichen Krankheiten in Winterraps, Weizen, Gerste und Triticale. Es wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallsstoppend (kurativ bzw. eradikativ) mit Langzeitschutz. Zwei große Vorteile sind das breite Wirkungsspektrum kombiniert mit einer langen Wirkungsdauer. Durch seine flüssige Formulierung ist STEFES TEBU 250 EC einfach dosierbar und leicht handhabbar.

Wirkstoff	250 g/l Tebuconazol
Formulierung	Emulgierbares Konzentrat (EC)
Resistenzgruppe	FRAC G1 (3)
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
Zulassungsnummer	006400-60
Verkaufsgebilde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Weizen, Gerste	1 l/ha in 150 bis 400 l/ha Wasser ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Weizen (ausgenommen Hartweizen)	1 l/ha in 150 bis 400 l/ha Wasser bei Befallsgefahr
Raps	1 l/ha in 200 bis 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis

- Systemisches Fungizid
- Protektive Wirkung

ZEUS ist ein Fungizid, das sowohl systemisch als auch translaminar übertragen wird. Der Wirkstoff Azoxystrobin ist ein Mitglied der Gruppe der β -Methoxyacrylate, auch bekannt als Strobilurinderivate. Der Wirkstoff muss vor oder zum Beginn der Infektion eingesetzt werden, da er hauptsächlich protektiv wirkt. Azoxystrobin wirkt, indem es das Enzym Cytochrom-c-Reduktase hemmt. Dadurch wird die Mitochondrienatmung der Schadpilze blockiert. Die Sporenkeimung und -entwicklung wird dadurch behindert. Die Zulassung ist in diversen Ackerbau und Sonderkulturen erfolgt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wirkstoff	250 g/l Azoxystrobin
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Resistenzgruppe	FRAC C3 (11)
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00A584-60
Verkaufsgebilde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Weichweizen, Gerste, Hafer, Roggen, Triticale	1 l/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Erbse, Futtererbse, Buschbohne, Speisezwiebel, Knoblauch, Schalotte	1 l/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis
Dicke Bohne, Porree, Möhre, Ackerbohne, Lupine-Arten, Raps	1 l/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Spargel	1 l/ha in mindestens 200 l/ha Wasser nach der Ernte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Brokkoli, Rosenkohl, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumenkohl, Staudenkohl, Grünkohl	1 l/ha in mindestens 250 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Erdbeere	1 l/ha in mindestens 300 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Salate, Endivien	1 l/ha in mindestens 300 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis
Kartoffel	3 l/ha in 50 bis 150 l/ha Wasser beim Legen

CYCLONE®

INSEKTIZID

- 📍 **Kontaktinsektizid**
- 📍 **Knock-Down Effekt**
- 📍 **Repellente Wirkung**

CYCLONE® mit dem Wirkstoff lambda-Cyhalothrin ist ein hoch effektives Kontaktinsektizid. CYCLONE® erfordert nur geringe Wirkstoffmengen, um beißende und saugende Insekten effektiv zu bekämpfen. Die geringe Dosierung des Wirkstoffes in einer starken und effektiven Formulierung garantieren eine schnelle Wirkung. Es ist wichtig, dass befallene Pflanzenteile gründlich benetzt werden, da der Wirkstoff nicht systematisch in die Pflanze übertragen wird. Im Licht der Sonne bleibt der Wirkstoff stabil und bleibt daher zuverlässig dort, wo er wirken soll.

Wirkstoff	50 g/l lambda-Cyhalothrin
Formulierung	Emulgierbares Konzentrat (EC)
Resistenzgruppe	IRAC 3A
Bienenschutz	bienengefährlich (B2)
Zulassungsnummer	006401-60
Verkaufsgebände	10 x 1 l, 4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Weizen, Gerste	100 ml/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Herbst nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf 100 ml/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Raps	150 ml/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser im Herbst nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf 150 ml/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Ackerbohne, Futtererbse, Erbse	150 ml/ha in 200 bis 600 l/ha Wasser nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Kartoffel	150 ml/ha in 400 bis 600 l/ha Wasser nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Zuckerrübe	150 ml/ha in 400 bis 1.000 l/ha Wasser bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis

CYCLONE® CS

INSEKTIZID

- 📍 **Kontaktinsektizid**
- 📍 **Knock-Down Effekt**
- 📍 **Repellente Wirkung**

CYCLONE® mit dem Wirkstoff lambda-Cyhalothrin ist ein hoch effektives Kontaktinsektizid. CYCLONE® erfordert nur geringe Wirkstoffmengen, um beißende und saugende Insekten effektiv zu bekämpfen. Die geringe Dosierung des Wirkstoffes in einer starken und effektiven Formulierung garantieren eine schnelle Wirkung. Es ist wichtig, dass befallene Pflanzenteile gründlich benetzt werden, da der Wirkstoff nicht systematisch in die Pflanze übertragen wird. Im Licht der Sonne bleibt der Wirkstoff stabil und bleibt daher zuverlässig dort, wo er wirken soll.

Wirkstoff	100 g/l lambda-Cyhalothrin
Formulierung	Kapselsuspension (CS)
Resistenzgruppe	IRAC 3A
Bienenschutz	bienengefährlich (B4)
Zulassungsnummer	007213-62
Verkaufsgebände	10 x 1 l, 4 x 3 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Wintergerste, Winterhafer, Winterweichweizen, Sommerweichweizen, Hartweizen, Hafer, Gerste	75 ml/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Raps	75 ml/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Kartoffel	75 ml/ha in 300 bis 400 l/ha Wasser nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Zuckerrübe, Futterrübe	75 ml/ha in 400 bis 1.000 l/ha Wasser bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis
Ackerbohne	75 ml/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis
Erbse	75 ml/ha in 200 bis 600 l/ha Wasser nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Möhre	75ml/ha in 400 bis 1.000 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen
Pastinak	75 ml/ha in maximal 600 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen
Blumenkohle, Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl)	75 ml/ha in 300 bis 600 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen

PADAWAN PLUS

WACHSTUMSREGULATOR

- ➊ Halmverkürzung
- ➋ Erhöhte Standfestigkeit

PADAWAN PLUS enthält den Wirkstoff Etephon und ist ein Wachstumsregulator mit systemischen Merkmalen. Er dringt in das Pflanzengewebe ein und hat Auswirkungen auf das Wachstum. Dies führt zu morphologischen Symptomen wie Halmverkürzung, Verstärkung der Halmwand und erhöhtem Halmdurchmesser. Diese wachstumsregulierende Wirkung führt zu einer erhöhten Standfestigkeit. Dadurch ist es möglich, das Abknicken zu verhindern oder zu reduzieren, was zu einer standorttypischen Ertragsleistung führt.

Wirkstoff	480 g/l Etephon
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Resistenzgruppe	–
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
Zulassungsnummer	008422-61
Verkaufsgebilde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Sommergerste	0,5 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Frühjahr (April bis Juni) oder nach dem Auflaufen
Wintergerste	0,75 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Frühjahr (März bis Mai)
Winterweichweizen	1 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Frühjahr (März bis Mai) oder nach dem Auflaufen

REGULATOR 720

WACHSTUMSREGULATOR

- ➊ Halmverkürzung
- ➋ Erhöhte Standfestigkeit

Bei unserem Produkt REGULATOR 720 nimmt die Pflanze den wasserlöslichen Wirkstoff Chlormequatchlorid hauptsächlich über das Blatt auf. Die Standfestigkeit der Pflanze wird verbessert, indem der Halm verkürzt, der Halmdurchmesser erweitert und die Halmwände verstärkt werden. Eine breite Zulassung in vielen Getreidearten ermöglicht eine umfassende Anwendung in bis zum 2-Knoten-Stadium für u.a. Gerste, Weizen und Roggen.

Wirkstoff	558,3 g/l Chlormequat (720 g/l Chlorid)
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Resistenzgruppe	–
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00A045-00
Verkaufsgebilde	1 x 10 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Winterweichweizen, Winterhartweizen	2,08 l/ha in 150 bis 300 l/ha Wasser im Frühjahr
Sommerweichweizen, Sommerhartweizen	1,3 l/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser im Frühjahr
Wintergerste	2,08 l/ha in 150 bis 200 l/ha Wasser im Frühjahr
Sommergerste	1,56 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Frühjahr
Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale, Sommerroggen, Sommerhafer, Sommertriticale	2,08 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Frühjahr

SPARTA CCC 720

WACHSTUMSREGULATOR

- ➊ Halmverkürzung
- ➋ Erhöhte Standfestigkeit

Bei unserem Produkt SPARTA CCC 720 nimmt die Pflanze den wasserlöslichen Wirkstoff Chlormequatchlorid hauptsächlich über das Blatt auf. Die Standfestigkeit der Pflanze wird verbessert, indem der Halm verkürzt, der Halmdurchmesser erweitert und die Halmwände verstärkt werden. Eine breite Zulassung in vielen Getreidearten ermöglicht eine umfassende Anwendung in bis zum 2-Knoten-Stadium für u.a. Gerste, Weizen und Roggen.

Wirkstoff	558,3 g/l Chlormequat (720 g/l Chlorid)
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Resistenzgruppe	–
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00A045-62
Verkaufsgebilde	1 x 10 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Winterweichweizen, Winterhartweizen	2,08 l/ha in 150 bis 300 l/ha Wasser im Frühjahr
Sommerweichweizen, Sommerhartweizen	1,3 l/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser im Frühjahr
Wintergerste	2,08 l/ha in 150 bis 200 l/ha Wasser im Frühjahr
Sommergerste	1,56 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Frühjahr
Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale, Sommerroggen, Sommerhafer, Sommertriticale	2,08 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Frühjahr



STEFES SCHNECKENKORN PLUS

MOLLUSKIZID

- ➊ Fertigköder
- ➋ Schnecken stellen Fraß ein

STEFES SCHNECKENKORN PLUS ist ein schnellwirkender Schneckenköder, der von den Schnecken per Fraß aufgenommen wird. Unmittelbar nach der Köderaufnahme stellen die Schnecken ihren Fraß ein und ziehen sich zurück. Dieser Fraßstopp führt zu einem sofortigen Schutz der Kulturen.

Wirkstoff	29,7 g/kg Eisen III Phosphat
Formulierung	Fertigköder
Resistenzgruppe	–
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
Zulassungsnummer	026682-61
Verkaufsgebilde	1 x 20 kg

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Zierpflanzen, Obstkulturen, Weinrebe	7 kg/ha bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen
Gemüsekulturen, Ackerbaukulturen	7 kg/ha bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauf Ruf
Hopfen	7 kg/ha bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Schneiden bis 75 cm Wuchshöhe

STEFES GmbH

Wendenstr. 21 b · D-20097 Hamburg

Tel: +49 (40) 533-08-33-0 · Fax: +49 (40) 533 08 33-29

E-mail: info@stefes.eu · www.stefes.eu

Allgemeine Hinweise: Nur für gewerbliche Anwendung. Keine Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig. Vor Anwendung des Produktes sind die Gebrauchsanweisung und das Sicherheitsdatenblatt sorgfältig zu lesen. Alle Produktinformationen sind sorgfältig recherchiert und auf dem neuesten Stand, können jedoch nur unverbindlich informieren.